

Beilage zum „Calwer Wochenblatt“

Nro. 49.

Vermischtes.

Der Rabe, die sich immer noch zu den glücklichen Geschöpfen zählen darf, deren Existenz noch durch keine Steuer heinträchtigt wird, soll jetzt auch etwas am Zeuge gefickt werden. Die Frauenborfer Blätter geben als Mittel, Raben an Thätigkeit im Haus und nicht auf dem Felde zu gewöhnen, folgendes, allerdings für gefühlvolle Ohren nicht schön klingendes aber probates Mittel an: „Man stuge der Rabe das eine Ohr, oder auch beide. Wenn bei Regenwetter Wasser in die unbeschützte Ohrhöhle tropft wird die Rabe für alle Zeiten von ihrem Herumschwärzen abgesehrt; sie beschränkt sich dann auf den ihr angewiesenen Bezirk nützlicher Thätigkeit in Haus und Hof. — Bedenken wir, daß oft viel grausamere Operationen an unseren Hausthieren vorgenommen werden, und daß die hier vorgeschlagene in frühester Jugend der Rabe ausgeführt werden sollte und dann beinahe ganz schmerzlos ausfällt, später aber dem Thiere in keiner Weise schadet, dann können wir uns jedes Mitleids entschlagen, um so eher, als wir den großen Dienst berücksichtigen, welchen wir damit dem Haushalt der Natur und dadurch uns selbst leisten. Ein anderes, sicheres und humaneres Mittel, die Raben unschädlich, bezw. zu guten Rattenfängern zu machen, dürfte kaum aufzufinden sein; wendet man es allgemein an, dann wird man in den Haushaltungen unserer geehrten Leser bald nur noch einohrige Raben sehen.“

Die Ott'schen Erben finden sich bereits zahlreich in Würzburg ein, um ihr nunmehriges Vermögen bei dortigen Bankiers zu deponieren. Es kommen recht wunderliche „Capitalisten“ dabei zum Vorschein, die sich in ihre neue Lebensrolle noch gar nicht zu finden wissen. Da ist ein Tagelöhner Philipp Henneberger in Kleinwinterfeld, der bisher in den kümmerlichsten Verhältnissen lebte und plötzlich in Wien 222,000 M. als Belohnung dafür erhielt, daß er mit Ott verwandt war. Der Mann hat 3 Kinder, davon das älteste, ein 21jähriges Mädchen, seit 6 Jahren Dienstmagd auf dem Lande war und sich auf einmal als vielbegehrte Parthie sieht. Ähnliche Fälle sind so viele in der Gegend des Taubergrundes, daß dort eine wirklich heitere Aufregung herrscht.

Ueber ein merkwürdiges Abenteuerleben, das aber einen traurigen Abschluß nahm, berichtet ein amerikanisches Blatt. Der Mann war ein Deutsch-Böhme, Namens Previsto. Er nahm an der ungarischen Revolution Theil, brachte es bis zum Major der Artillerie und floh nach Unterdrückung des Aufstandes nach der Türkei, wo er zum Mohamedanismus übertrat und Offizier in der türkischen Armee wurde. Es litt ihn aber nicht lange im Orient. Er nahm seinen Abschied, durchschweifte mehrere europäische Länder und kam dann nach New-York, von wo er, nur von einem Hund begleitet, eine Wanderung nach Kalifornien unternahm. Dann segelte oder dampfte er nach Australien, von dort nach Japan und China, ging dann nach Ostindien und von dort nach Afrika, wo er sich längere Zeit in

Egypten aufhielt. Er tauchte dann wieder in Constantinopel auf und erschien endlich wieder in New-York. Dann traf er Gerstäder und war dessen beständiger Begleiter in Arkansas. Nachdem er sich in Missouri, Alabama, Florida und Louisiana aufgehalten hatte, kam er im Jahre 1866 nach Texas. Auch hier hielt es ihn nicht lange. Er machte sich wieder zu Fuß — er reiste, wo es anging, immer zu Fuß — auf den Weg nach Californien und besuchte von da aus mehrere Inseln des großen Ozeans, kam dann nach Peru, überschritt die Cordilleren und schiffte sich von Brasilien nach New-Orleans ein. Zum dritten Male begab er sich nach Californien und lehrte im vergangenen Jahre nach Texas zurück. Er hielt sich einige Wochen in San Antonio auf und reiste als Zeitungsagent im Lande herum, bis er sich ein paar hundert Dollars erspart hatte. Nun wollte er nach Mexiko, durch Central-Amerika hindurch nach Süd-Amerika. Da ereilte ihn das Schicksal, daß er ermordet wurde. Er war ein Mann von ungewöhnlicher Begabung, aber ein rastloser Geist, der nirgends Ruhe fand. Er sprach deutsch, englisch, französisch, italienisch, spanisch, ungarisch, polnisch, böhmisch und türkisch, konnte sich auch mit den Chinesen verständigen. Er ist ungefähr 63 Jahre alt geworden.

Die Begnadigung der drei im Wiener Ringtheater-Prozesse verurtheilten Personen ist nunmehr erfolgt. Auf Grund derselben wurden Franz Jauner und die beiden Inspicienten Ritsche und Geringer, nachdem sie von ihrer auf 4 Monaten bemessenen Strafzeit 7 Wochen und 3 Tage in der Haft zugebracht hatten, auf freien Fuß gesetzt.

Gemeinnütziges.

Gegen Raupen am Weißkohl gibt Landshofsrath Edert-Ezerwonen ein sehr einfaches Mittel an, das sich sehr gut in der Praxis bewährt hat. Es besteht darin, frisch gemahlten Kalmus ganz oder zerschnitten, sobald sich die Raupen zeigen, über den Kohl zu streuen, was zur Folge hat, daß die Raupen sofort verschwinden.

Literarisches.

Corvins Geschichte der Neuzeit ist mit der sechsten erschienenen 30. Lieferung complet geworden. Wir haben das schöne Werk unseren Lesern schon wiederholt empfohlen und können heute wo ein Gesamturtheil möglich geworden ist, nur das bestmögliche was wir während des Erscheinens der einzelnen Lieferungen erklärt. Das Buch ist ein echtes Volksbuch, das sich Jedermann anschaffen sollte, dem es darum zu thun ist, die Geschichte der Jahre 1848—1871 in einer Schilderung zu besitzen, bei welcher keine schone Rücksichtnahme den Verfasser in der wahrheitsgetreuen Darstellung beeinflusste. Das Corvins Werk beim deutschen Publikum die richtige Würdigung gefunden hat, dafür spricht schon der Umstand, daß noch vor Vollendung des Werkes eine zweite Auflage des ersten Bandes nöthig wurde und eine zweite Auflage der folgenden Bände sich in Vorbereitung befindet. Die Verlagsabhandlung hat elegante Einbanddecken anfertigen lassen, welche für 1 Mark durch jede Buchhandlung zu beziehen sind.

Calwer Liederkranz.

General-Versammlung.

Samstag, den 28. April, von Abends 8 Uhr an im Thudium'schen Saale.

Tagesordnung:

- 1) Redenschafts-Bericht,
- 2) Wahl des Gesamt-Vorstands,
- 3) Wahl des Gesamt-Ausschusses; und zwar von 4 activen und 3 passiven Mitgliedern.

Zugleich Aufnahme Neuangemeldeter und Gesangs-Vorträge.

Der Vorstand.

Nach Amerika

über

Havre, Bremen, Antwerpen und Rotterdam befördert zu den billigsten Tagespreisen.

Emil Georgii,

Generalagent für Havre & Bremen.

Ueber Havre 200 Pfd. Freigepäck ab Straßburg, Rinder unter 2 Jahren ganz frei, von 2—12 Jahren die Hälfte.

Calw.

Dreiblattigen, sowie ewigen Kleesamen, rheinischen Hanfsamen, Leinsamen u. s. w., in garantirt keimfähiger Waare, billigt bei

Georg Krimmel.

Frischer Portland-, sowie Roman-Cement,

(für gute Bindekraft wird garantirt) bei Obigem.

Chr. Deyle,

Marktplatz,

empfehlte sein reichhaltiges

Tuch- und Bukskin-Lager,

schöne schwarze und blaue Tuche, fertige Anzüge und Arbeitshosen. Anfertigung von Kleidern nach Maas.

Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich, sein Lager in Tafel-, Nonjelinez und Farbenglas, in Glasziegeln, (stärkste Qualität), Spiegelgläsern, sowie jeder Größe fertiger Spiegel in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Zugleich mache ich aufmerksam auf eine reiche Auswahl in Photographierahmen, von Gold- und Polirleisten, geraden und geschweiften Gallerien u. s. w. Auch werden Bilder und Kränze billigt und schön eingerahmt.

Um gütigen Zuspruch bittet

Fr. Wilhelm, jr.

Mehrere ältere Fenster, worunter einige noch sehr gute, eichene, hat billigt abzugeben

der Obige.

Die Material- und Farbwaaren-Handlung von C. Zilling, Calw,

empfehlte sämtliche Sorten Firnisse & Anstrich-Oele, Farben, trocken und in Oel abgerieben, Phonolit-, Violit-, Wasser-Rost- & feuerfichere Anstrichmassen für Stein, Eisen und Gewebe unter Garantie für Aechtheit und Güte zu den billigsten Preisen.

Vollständige Maschinen-Einrichtung macht es möglich, jeden Auftrag in wenigen Stunden zu erledigen.

Immer nur frische Farben. — Eigenes Fabrikat.

Beigefärbte Stoffe.

Frühjahrsempfehlung, in allen Couloren bestens fortirtes

Stoffe.

er,

frühjahrliche Fabrikate, bis M. 1. 80.,

en- und

Stoffe

er Qualität, zu

Schweizer

ergänze.

stiftigen Gummien

und 95 S., hochfein

Laibchen 40 S.,

Laibchen 50 S.,

verbüßte bei Laib-

chen, frischen Kräut-

ern 30 S., Wirtche

er mache auf mein

es Lager in Rist-

in 1/4, 1/2 bis

Waare aufmerk-

10, 42 und 45.

S. Desterlen.

en,

weiß, gelb

Terpentinöl,

Ballad, Eisen-

stein, Bimsstein,

insel u. s. w.,

Qualität zum bil-

Carl Serva.

A. Dell'schlä-

Steindruckerei:

chnisse, neue,

Erlangung eines

in R. Oberamt.

metabellen,

szettel.

ienste.

den 29. April.

Dr. Stefan Berg.

r. 251, 3. 6. (Sem

r. 251.)

Abendmahls.

2 Uhr in der Kirche)

Braun.

den 30. April.

Stettinisch. Dpfer für

nderathofasse.

den 1. Mai.

i und Jakob.)

10 Uhr: Herr Plar-

hardt aus Dell.

2 Uhr an

asch;

g. Dr. Gundert,

Ehr. Blumhardt.

g. den 4. Mai.

Christfest.

Stefan Berg. Nachm.

lfer Braun. (Sem

Rr. 179.)

ienste

stentapelle.

den 29. April.

Abends 8 Uhr.

ouvo.

Mr. Wf. 9 60—65

16 21—25

16 19—23

20 36—41

16 75—

4 20—20

isento 4%

eine Beilage.

Tuchausstellung Augsburg.

Unsere neue Collection für die Saison ist nun vollständig complet und versenden wir Muster nach allen Gegenden wie bisher franco; Waarensendungen geschehen ebenfalls franco. Wir empfehlen speziell engl. Waaterproof, Union Cloth, englische Diagonals, englische Cheviots zu Damen-Regenmänteln und Frühjahrs-Herren-Paletots geeignet, 120 bis 130 Ctm. breit M. 1.—, M. 2.25, M. 3.—, M. 3.50, M. 4.50, M. 6.50, und M. 8.50 per Meter. Englisch Gladstone in den allerneuesten Dessins zu feinen egalten Sommeranzügen 138 Ctm. breit M. 5.50 per Meter. Wettermäntel- und Kaisermantel-Stoffe in den besten Qualitäten wasserdichter Waare 130 bis 140 Ctm. breit M. 6.50 bis M. 7.— per Meter. Schwere Landtuche sog. Strapazirtuche für Feuerwehren, Forstleute, Turnvereine, Tuche für Postbeamte, Uniform-Chaisen-Livres und Bildardtuche 118 bis 180 Ctm. breit von M. 2.80 bis 16.50 per Meter. Schwarze Tuche, Satin, Croisé, Delustré, Tricot 118 bis 140 Ctm. breit M. 2.80 bis M. 21.— per Meter. Granit, Kammgarne, Cheviots, gewirnte Burkins, moderne Anzugstoffe 130 bis 140 Ctm. breit von M. 3.50, 4, 5, 6, 7.50 bis 12 M. per Meter. Schwarze feine Sommer-Rockstoffe feinsten Genre 120 bis 136 Ctm. breit M. 3.50 bis M. 8.— per Meter. Englisch Feder M. 1.70 bis M. 3.50 per Meter.

Tuchausstellung Augsburg.
(Wimpfheimer & Co.)

Jedes gewünschte Maasz wird abgegeben.
Muster franco.

Adresse für Telegramme: Waaren franco.
Tuchausstellung Augsburg.

Weisse und farbige Hemden, blaue Schäferhemden, Neckgerblousen, Arbeitsblousen,
billigt bei
Ch. Deyle, Marktplatz.

Für Schuhmacher.
Mein neu assortirtes Lager in Schuhmacher-Werkzeug halte ich bei billigt gestellten Preisen bestens empfohlen.
H. Wochle, Lederhandlung.

2 Schreinergefallen
finden sogleich Arbeit bei
Schreiner Buhl.

Cement, Roman u. Portland.
Diese beiden Sorten empfiehlt in vorzüglicher, frischer Waare zu billigen Preisen.
Ernst Schall.

Ziegel, Backsteine & Backofenplättchen
von der Ziegelei Oberhaugstett, anerkannt vorzügliche Waare empfiehlt
W. Baf, z. Engel.

Empfehlung.
Feine Kunst-Hesse, auch immer frische Bierhese ist zu haben bei
Frau Raschold, obere Hengstettergasse.

500 Mk. Privatgeld
sind zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit parat.
Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

Ein noch gut erhaltenes
Kinderwägle
hat zu verkaufen
R. Wolpoldt, Badgasse.

Toilette-Abfall-Seife,
per Pfd. 60 S,
Glycerin-Transparent-Seife,
per Pfd. 70 S,
in vorzüglichster Qualität empfiehlt
J. Vertfänger.

Schuhwaaren!
Den Bewohnern von Stadt und Land die Mittheilung, daß ich am Jahrmarkt im Gasthaus z. Engel 1 Treppe hoch, diesmal einen großen vollständigen
Ausverkauf
halte. Wer Bedarf an Schuhen hat, versäume diesmal diese günstige Gelegenheit nicht.
Peter König, Schuhfabrikant aus Birnmaiens.

Calw.
Bekanntmachung.
Großer reeller Ausverkauf fertiger Herren- & Knabenkleider von Albrecht Levison aus Stuttgart im Gasthof z. Engel, beginnt am 2. Mai über den Markt.
Das Lager ist wie immer reichhaltig sortirt, und wird Jeder staunen der mich mit seinem Besuche beehrt, wie wenig Geld man bedarf, um sich mit guten gediegenen Kleidungsstücken zu versehen.
PREIS-COURANT.
Complete Anzüge M. 18, 20, 22, 24, 27, 30—42,
Hosen und Westen von M. 7 an,
Frühjahrs-Neberzieher von M. 13 an,
Knaben-Anzüge von M. 2 1/2 an,
Jäger- und Schützen-Juppen von M. 6 an,
schwarze Hochzeits-Anzüge von M. 30 an,
Jünglings-Anzüge von M. 14 an,
Juppen, ein- und zweireihig von M. 5 an,
Arbeiterhosen von M. 1 1/2 an,
Arbeiterjuppen von M. 2 an,
Knaben-Juppen und Hosen von M. 1 1/2 an,
eine Parthie Burkin-Hosen, für den größten Mann passend, von M. 6 an.

Mhengstett.
Ein begabter 13- bis 14-jähriger Knabe, welcher nächstes Frühjahr das Schulpflicht-Examen bestehen möchte, findet unter günstigen Bedingungen Gelegenheit, sich mit dem Sohne einer Lehrerswitwe hiezu vorzubereiten bei
Schullehrer Wolf, Javelstein.

Einen Jungen
nimmt in die Lehre auf
Wolf, Bäder.

Nächste Woche baßt
Augenbrekeln
Gottlob Haydt, Lederstraße.

Einige tüchtige
Maurergefellen
finden Beschäftigung bei
Widmann, Maurer.
Zugleich zeige ich hiemit an, daß ich jedes Geschäft, was mein Handwerk anbelangt, zur Ausführung übernehme und sichere reelle und billige Bedienung zu.
D. D.

Wegen Wegzugs

läßt die Unterzeichnete am Montag, den 30. April, von Morgens 8 Uhr an
2 gute Ovalefässer, 2 1/2 und 3 Eimer haltend,
2 gute Bierfänge,
1 rundes Leimriges Faß,
1 großer Speisekasten, sowie
1 Einspänner-Chaischen,
gegen Baarzahlung versteigern, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Schulth. Kraushaar's Wwe.

Farben,

eine frische Sendung in Del abgerieben, weiß, gelb, roth, grün, verschiedene trockene Farben, Trodenpulver, Silberglätte, feinsten Copal-Lack, Leinöl, Glaspapier, Austrichpinsel u. s. w. empfiehlt zu sehr billigen Preisen.
C. Ganzmüller am Markt.

Strohhut-Lager.

Dasselbe ist dieses Jahr in besonders reicher Auswahl und modernsten Formen für Damen, Herren und Kinder neu sortirt. Garnirte Knabenhüte von 60 Pfg. an, Gartenhüte von 50 Pfg. an, in hübschen Sorten, besonders aber auch feinere Herren- und Knabenhüte.
Zahlreichem Besuche steht entgegen
J. F. Oesterlen.
NB. Eine Parthie Hüte älterer Formen werden sehr billig verkauft.

Zwei Logis

hat bis Jacobi zu vermieten.
Rudolf Scheuerle, Metzger.

Ungarweine

weiß und roth, absolut rein, in Gebinden jeder Größe, desgl. in Flaschen empfiehlt
Mülingen, Württbg. A. Kirchner.

Alle Annoncen

für den Schwarzwälder Boten, Schwäbischen Merkur, Frankfurter Zeitung, Augsburger Abendzeitung, Badische Landeszeitung, (Carlsruhe), Fränk. Kurier in Nürnberg, Berliner Tageblatt, Berner Bund, Deutsches Montagsblatt, Kladderadatsch, Bazar, Fliegende Blätter, l'Indépendance belge, Kölnische Zeitung, Calwer Wochenblatt, sowie für alle anderen Zeitungen, Oberamtsblätter, Fachzeitschriften befördert ohne Kostenverhöhung am billigsten und promptesten die Zeitungs-Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse, Stuttgart, Königsstrasse 38.
Zeitungs-Verzeichniß (Insertions-Tarif), sowie Kosten-Anschläge gratis und franco.
Bei größeren Aufträgen höchster Rabatt.